

Dr. Antje Ernst und Mathias Ernst, Direktoren, Poststraße 7 + 15, 29614 Soltau  
Tel. 05191-82182 und -2620, Fax 05191-976604, email: ernst@spielmuseum-soltau.com

An die  
Stadt Soltau  
zu Händen von Herrn Bürgermeister Helge Röbbert  
Poststraße 12  
29614 Soltau

– Jahresbericht 2018 –

Soltau, 29. März 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Röbbert,  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

hiermit übermitteln wir Ihnen den Jahresbericht für das Stiftungsjahr 2018. Weitere Informationen – insbesondere zu den Tätigkeitsschwerpunkten – finden Sie in der beigefügten Präsentation.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2018 auf Integrationsprojekten. Als Pilotpartner des Programms „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“ nahm die Stiftung – in Kooperation mit der Heidekreis-Musikschule – für ein Jahr einen syrischen Geflüchteten als „artist in residence“ auf. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Leuphana-Universität und gefördert von der Lotto-Sport-Stiftung, führten Spielmuseum und Filzwelt ein Feriensprachcamp durch, das insbesondere Kindern mit Deutsch als Zweitsprache sechs Tage lang ein reichhaltiges Programm einschließlich Sprachförderung bot.

Die Überführung der zugestifteten Sammlung Verdoorn aus den Niederlanden konnte mit zahlreichen Objekt- und Vitrinentransporten abgeschlossen werden. Die Sammlung umfasst über 2.000 historische Spielzeuge v.a. aus deutscher, französischer und niederländischer Herstellung und gehört im Bereich mechanischer Blechspielzeuge zu den international herausragenden Kollektionen. Aktuell wird in der Poststraße 15 unter dem Motto „Klein Paris“ ein neuer Ausstellungsbereich gestaltet.

Mit Hilfe des Lüneburgischen Landschaftsverbandes gelang es, rechtzeitig vor der großen Hitzewelle im Dachgeschoss des Ebelmeyer-Hauses eine moderne, differenziert steuerbare Klimaanlage zu installieren und so eine Aufheizung des Gebäudes mit seiner historischen Bausubstanz zu verhindern.

Im Auftrag des Landkreises übernahm die Stiftung die Organisation des 5. Festes der Bildung und Kultur, das im September mit über vierzig Institutionen und Initiativen in Munster stattfand. Vor Ort in Soltau zeigt sich die starke Vernetzung der Stiftung u.a. bei der vielfältigen Nutzung des Fliegenden Klassenzimmers – von Integrationskursen der VHS bis zu literarischen Schreibworkshops der Künstlerwohnung, von Fototreffs der Pixelwerkstatt bis zu Plattdeutschen Klönrunden. Sowohl das Spielmuseum als auch die Filzwelt profilieren sich zunehmend als sozio-kulturelle Treffpunkte und inklusive Aufenthaltsorte. Als eigene Programme und Veranstaltungen boten Spielmuseum und Filzwelt 2018 über 450 Aktionen, z.B. Führungen und Seminare.

### Nun zu den **Eckdaten für das Stiftungsjahr 2018:**

2018 konnte das Spielmuseum **25.832 Besucher** verzeichnen – und musste damit ein Minus von 15,5% gegenüber dem Vorjahr verkraften. Die städtische Bezuschussung lag bei 5,03 € pro Besucher – und damit über der vertraglichen Vorgabe von maximal 5 € pro Besucher. (Zur Einordnung: Bei anderen registrierten Museen mit vergleichbarem Leistungsumfang beträgt die Bezuschussung in der Regel deutlich mehr als 10 € pro Besucher.)

Aus der Differenz zwischen der erhaltenen Zuwendung von 130.000 € und der Bezuschussungsgrenze von  $25.832 \times 5 \text{ €} = 129.160 \text{ €}$  ergibt sich eine Rückzahlung der Stiftung an die Stadt von 840 €.

Der Rückgang der Besuchszahlen ist ganz wesentlich durch das extrem heiße und trockene Sommerhalbjahr sowie vor allem durch die Verhüllung des Ebelmeyer-Hauses während der gesamten touristischen Hauptsaison bedingt: Trotz durchgehender Öffnung wirkte das eingerüstete Gebäude von Pfingsten bis in den Oktober hinein wie geschlossen. Um Vitrinen- und Sammlungstransporte aus den Niederlanden aufzunehmen, musste zudem die Zweigstelle in der Poststr. 15 tatsächlich für eine Umräumphase von einigen Wochen geschlossen werden. Alle drei Sonderfaktoren wirkten im Juni und Juli zusammen und führten in diesen Monaten zu einem geballten Besucherverlust von 50% und 44%. Wir sind optimistisch, dass die Besuchszahlen 2019 wieder das in den Vorjahren übliche Niveau erreichen werden.

Aufgeschlüsselt nach Kategorien, verteilen sich die Besuche folgendermaßen:

9.014	Erwachsene Tageskarten
240	Erwachsene Jahreskarten
1.312	Erwachsene Kombikarten
2.653	Schüler Tageskarten
116	Schüler Jahreskarten
445	Schüler Kombikarten
808	Erwachsene in Gruppen
1.192	Schüler in Gruppen
146	Behinderte in Gruppen
239	Begleiter Gruppen (u.a. Lehrkräfte)
9.667	Eintrittsfreie

Zur Gruppe der **Eintrittsfreien** gehören folgende Personen:

- alle Kinder unter sechs Jahren,
- Schüler mit einem zahlenden Geschwisterkind (bei Familien zahlt höchstens ein Kind),
- Jahreskartenbesitzer, die innerhalb von 365 Tagen wiederkommen,
- Kombikartenbesitzer, die ihre Karte in der Filzwelt erworben haben (der umgekehrte Fall kommt häufiger vor)
- Mitglieder des Museumsvereins Spiel e.V. sowie bedeutende Spender / Stifter und Sponsoren,
- Mitarbeiter anderer Museen, die Mitglieder von ICOM, des Deutschen Museumsbundes oder des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. sind,
- alle Soltauer Kindertagesstätten und Schulen,
- alle offiziellen Gäste der Stadt sowie Gastkinder aus der Ukraine,
- alle Menschen, die glaubhaft versichern, sie können sich den Eintritt nicht leisten (kommt selten vor),
- Besucher an den beiden Weihnachtsfeiertagen und Gäste, die am Internationalen Museumstag freien Eintritt einfordern.

Die mit Abstand größten Teilgruppen sind dabei Kinder unter sechs Jahren, Schüler mit zahlenden Geschwistern sowie Kinder und Jugendliche aus Soltauer Bildungseinrichtungen.

Zu etlichen Vergünstigungen ist die Stiftung laut Vertrag verpflichtet, andere entsprechen dem gemeinnützigen Charakter des Museums – als ein offenes Haus für alle, das im öffentlichen Interesse gegebenenfalls auch ohne Eintritt und ohne direkte Kompensation durch die öffentliche Hand Dienstleistungen erbringt.

Der **Stiftungshaushalt** hatte nach der vorläufigen Jahresrechnung ein **Volumen von 495.945 €** (ohne Tilgungen). Der laufende Betrieb der Filzwelt wird von der felto - Filzwelt gGmbH über ein getrenntes Konto geführt und ist hierin *nicht* enthalten.

Die **Zuwendungen der Stadt Soltau** (130.000 €) machten einen **Anteil von 26,2 % am Stiftungshaushalt** aus (Vorgabe für 2018 durch die Jahr für Jahr um einen Prozentpunkt sinkende Bezuschussungsgrenze: höchstens 42%).

Die **Eintrittseinnahmen** sanken gegenüber dem Vorjahr um 17,9% auf 69.775 €.

Die dritte Säule der Stiftungseinnahmen bilden Fördermittel und Spenden. Letztere sind zum größten Teil zweckgebunden für sammlungsbezogene Ausgaben, erstere für konkrete Projekte.

Die auf den **Museumsbetrieb in der Poststraße 7 bezogenen Kosten von 142.424 €** verteilten sich 2018 auf folgende Positionen:

Personalkosten Geschäftsführung	41.495 €	seit Oktober 2012 verzichtet die Geschäftsführerin auf 50% ihres Lohns
Personalkosten Reinigung	12.990 €	die Reinigungskraft ist seit September 2011 Rentnerin und wird in Teilzeit weiterbeschäftigt
Personalkosten Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit	30.296 €	für eine pädagogische Teilzeitkraft mit 12 Wochenarbeitsstunden sowie einen „artist in residence“ im Rahmen des Modellprojektes „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“
Laufende Betriebskosten	39.173 €	davon 20.140 € für Versicherungen (VGH) und 10.924 € für Energie (Stadtwerke Soltau)
Sachkosten Unterhaltung Museum	3.110 €	niedrige Kosten dank ehrenamtlicher Leistungen
Sachkosten Ausstellungspflege und Spielangebote im Museum	1.036 €	wie vor
Sachkosten Marketing für das Museum	5.715 €	geringe Ausgaben auch dank preiswerter Druckmöglichkeiten über das Internet sowie durch Synergien mit der Filzwelt
Sachkosten Museumsverwaltung	8.609 €	ohne Kapital- und Bankkosten

Die **Personalkosten** der Stiftung Spiel lagen insgesamt bei 84.782 €. Wie in den Vorjahren war die Geschäftsführerin bereit, bei halbem Lohn (mehr als) Vollzeit zu arbeiten. Von rund 40 Personen wurden 2018 weit über 10.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Die Ausgaben für den Betrieb des zweiten Standorts in der **Poststraße 15** summierten sich 2018 auf 34.046 €.

In die Bewahrung, Dokumentation und Entwicklung der **Sammlungsbestände** wurden 184.961 € investiert, zum größten Teil finanziert aus Spenden. Einen Sonderfaktor bildeten dabei 2018 alle mit der Überführung und Integration der Sammlung Verdoorn aus den Niederlanden verbundenen Maßnahmen.

In die **Ausstellungsentwicklung** flossen, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur, 9.262 €. Maßnahmen zur Aufwertung des Ebelmeyer-Hauses schlugen mit 23.684 € zu Buche. Hierzu zählt die oben erwähnte **Klimatisierung**.

In Bezug auf die **Filzwelt** galt es, Synergien zwischen den Einrichtungen zu nutzen, Unterhaltungs- und Ausgestaltungsmaßnahmen zu finanzieren und den Betrieb zu bezuschussen (insgesamt 78.886 €).

Zusätzlich wurden im Rahmen des **Spielraum Soltau** kostümierte Führungen und Betriebskosten für eine Spielbox getragen (zusammen 1.605 €).

Organisation und Durchführung des **Tages der Bildung und Kultur** im Auftrag des Landkreises waren mit – haushaltsneutralen – Aufwendungen von 6.997 € verbunden.

Die **Zinsen und Bankkosten** beliefen sich 2018 auf 14.078 €.

Durch Sondertilgungen wurde es möglich, **auf die seit Stiftungsgründung bestehenden städtischen Bürgschaften komplett zu verzichten**.

Auch 2018 war das Spielmuseum **an allen 365 Tagen des Jahres geöffnet**: Heilig Abend von 10 bis 13 Uhr, an allen anderen Tagen mindestens von 10 bis 18 Uhr (für Gruppen nach Vereinbarung auch darüber hinaus). Mit rund 3.000 Öffnungsstunden (vertraglich vereinbart sind täglich mindestens drei, im Jahr mindestens 2.000 Stunden) waren die Häuser des Spielmuseums wie in den Vorjahren in vorbildlicher Weise zugänglich.

Wir sind froh darüber, dass die lange überfälligen Renovierungsarbeiten am Ebelmeyer-Haus mit großer Sorgfalt und Gründlichkeit durchgeführt wurden, bedauern allerdings, dass sie ausgerechnet in der betrieblich schädlichsten Phase stattgefunden haben.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen und Wünschen,


